

Wingertsbergschule Lorsch  
Justus-Liebig-Straße 27  
64653 Lorsch  
Telefon 06251 - 5080



Lorsch, den 08.05.2020

## Elterninfo zum geplanten Schulstart 18.05.2020

Liebe Eltern der Wingertsbergschüler\*innen,

sicherlich haben Sie die Nachrichten zur Öffnung der Schulen in Hessen mit hohem Interesse vernommen.

Wir möchten Sie heute nochmal kurz darüber informieren, welche Regelung das Hessische Kultusministerium zur Wiederaufnahme des Schulbetriebs in der Grundschule besprochen und beschlossen hat. Herr Minister Lorz hat ausdrücklich betont, dass die Schulleiter\*innen in der Planung der Wiederaufnahme des Unterrichts größtmögliche Flexibilität haben sollen. Wir werden bis zum Ende des Schuljahres **keinen regulären Schulbetrieb** sondern lediglich **einen schulischen Notfallbetrieb** organisieren können. In unseren Planungen werden wir mit Präsenztagen, einem eingeschränkten Stundenplan und weiterhin häuslichem Unterricht arbeiten müssen. Spezielle personelle und räumliche Voraussetzungen an der Schule gilt es zu berücksichtigen.

Hier die wesentlichen Schritte zur Schulöffnung:

Der **Unterrichtsstart soll in zwei Phasen erfolgen:**

- **erste Phase ab 18.05.:**
  - Klasse 4 Grundschule
- **zweite Phase ab 02.06.:**
  - Klassen 1 – 3 Grundschule

Dies bedeutet für die Wingertsbergschule und alle übrigen Grundschulen in ganz Hessen, dass es ausdrücklich zuerst nur mit dem 4. Jahrgang los geht und die übrigen Jahrgänge sich noch gedulden müssen bzw. die Homeschooling-Zeit verlängert wird.

Die derzeitige Planung für den 4. Jahrgang sieht vor, dass die Klassen halbiert werden und die Kleingruppen jeweils in getrennten Klassenräumen unterrichtet werden. Jede Klasse – aufgeteilt in Gruppe 1 und Gruppe 2 – wird von zwei Lehrkräften im Wechsel während der gesamten Unterrichtszeit von 7:55 Uhr bis 11:25 Uhr betreut. So werden die Schülerinnen und Schüler jeden Tag vier Stunden in den Hauptfächern Deutsch, Mathe und Sachunterricht unterrichtet.

Zu beachten ist hierbei, dass es einen offenen Anfang gibt und die Kinder in der Zeit von 7:40 Uhr bis 7:55 Uhr eigenständig ihren Unterrichtsraum aufsuchen. Es gibt keine Aufstellplätze, die Kinder werden nicht wie sonst üblich von ihren Lehrern abgeholt. Die Lehrkräfte erwarten in den Räumen. Der Gong ist ausgeschaltet. Die Pausen werden gruppenweise zeitversetzt vorgenommen.

Wir haben Vorkehrungen getroffen, um die vom Ministerium geforderten Hygienemaßnahmen sowie die wichtige Abstandsregelung einhalten zu können.

Aber wir haben noch eine große Bitte an Sie: in den Schulen herrscht keine Maskenpflicht, in den Unterrichtsräumen ist das Tragen einer Mund-Nasen-Maske aufgrund der Organisation auch nicht nötig, aber Begegnungsverkehr im Pausenhof, beim Gang zur Toilette oder in den Treppenhäusern lassen sich nicht vermeiden, nicht kontrollieren und auch die Abstandsregelung nicht immer einhalten. Daher die inständige Bitte an Sie als verantwortungsvolle Eltern: Geben Sie Ihrem Kind eine Mund-Nasen-Maske mit, welche dann in den eben geschilderten Ausnahmefällen getragen werden sollte. Erklären auch Sie Ihren Kindern zu Hause die Notwendigkeit der Nutzung dieser Maske, der Abstandsregelung sowie der Händehygiene und unterstützen Sie uns dabei, die Gesundheit aller im Präsenzunterricht zu schützen.

**Bitte schicken Sie Ihr Kind nur zur Schule, wenn es wirklich gesund ist! Wir müssen und werden Kinder, die irgendwelche Krankheitssymptome zeigen, sofort wieder nach Hause schicken!**

Für die Befreiung vom Schulbetrieb für Risikogruppen gilt folgendes:

Schülerinnen und Schüler, die bei einem Infekt mit dem SARS-CoV-2-Virus dem Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs ausgesetzt sind, sind vom Schulbesuch weiter befreit. Gleiches gilt für Schülerinnen und Schüler, die mit Angehörigen einer Risikogruppe im Sinne des vorangegangenen Satzes in einem Hausstand leben.

In beiden Fällen ist diese Befreiung bei der Schulleitung zu beantragen. Dem Antrag beizufügen ist eine ärztliche Bescheinigung über die Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe, es sei denn diese lässt sich bereits der Schülerakte entnehmen oder die Zugehörigkeit ergibt sich aufgrund des Alters von Angehörigen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich für Ihre Bereitschaft und Ihr Engagement, in dieser bisher einmaligen Situation die getroffenen Maßnahmen der Bundes- und Landesregierung mitzutragen. Ist doch das höchste Gut, über das wir verfügen, die Gesundheit und nur dieser Aspekt sollte bei allen bisher getroffenen Überlegungen im Fokus stehen. Befürchtungen, dass die Schülerinnen und Schüler einschneidende und nicht mehr aufzuholende Defizite erlitten haben und erleiden werden sind verständlich, aber wir versichern Ihnen, dass das Kollegium der Wingertsbergschule alles daran setzen wird, Ihren Kindern trotz der widrigen Umstände eine erfolgreiche Grundschulzeit zu ermöglichen.

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Hans Neumann

Jutta Rothfritz

Bettina Klinke